

Arbeit 4.0 – Zukunft der Arbeit

2. Mai 2016



ZUKUNFTSDISKURSE IN BONN

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro NRW

ZUKUNFTSDISKURSE
ZUKUNFTSDISKURSE
ZUKUNFTSDISKURSE
ZUKUNFTSDISKURSE
ZUKUNFTSDISKURSE

Unter dem Schlagwort „Industrie 4.0“ (auch vierte industrielle Revolution) ist die Vernetzung der virtuellen Welt mit der (physischen) Welt der industriellen Produktion gemeint. Dabei geht es um eine umfassende Vernetzung der Produktion: eine Vernetzung aller an der Wertschöpfung beteiligten Instanzen durch Verbindung von Menschen, Objekten und Systemen. Produktionssysteme sollen in der Lage sein, sich weitgehend autonom zu steuern und zu optimieren. Das impliziert eine umfassende Maschine-Maschine-Kommunikation.

Dies wird nicht nur unsere Produktionsprozesse verändern, sondern auch die Arbeitswelt. Räumliche und zeitliche Flexibilität werden zunehmen, aber auch die Entgrenzung von Arbeit. Beim Crowdfunding erledigen schon heute Arbeitskräfte Mikrojobs, die von Unternehmen über Online-Portale vergeben wurden.

Wie sieht die Zukunft der Arbeit aus? Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine? Wie können Mitbestimmung und Arbeitnehmer_innenrechte auch in Zukunft geschützt werden? Wird es weniger Arbeit geben, dafür aber flexibler und qualifizierter? Welche neuen Qualifikationsanforderungen werden an die Beschäftigten gestellt?

Wir wollen die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt, die „Arbeit 4.0“, mit Ihnen und unseren Gästen diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

17.30 h **Begrüßung**
Jeanette Rußbütt
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW

17.45 h **Industrie 4.0 – Wandel der Arbeit**
Prof. em. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen
TU Dortmund

anschließend Podiumsdiskussion:

Prof. em. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen
Torben Padur
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Welf Schröter
Leiter des Forum Soziale Technikgestaltung beim DGB Baden-Württemberg, Partner im BMBF-Projekt „Prävention 4.0“, Moderator blog-zukunft-der-arbeit.de des IG Metall Vorstandes

Moderation
Ulrich Kelber, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz

ca. 19.30 h Ende der Veranstaltung
„Get Together“ bei einem Getränk

Fotos: © icybrain/stock.com; alphaaspirit; fotohansel; Svyatoslav Lypynskyy; vegefotolia.com

Verantwortlich
Jeanette Rußbütt
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Tel.: 0228 883-7210

Organisation und Anmeldung:
Yasmina Bouziri
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
yasmina.bouziri@fes.de
Tel.: 0228 883-7206
Fax: 0228 883-9208

Anmeldung >

Eine separate Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Veranstaltungsort
Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Tel.: 0228 883-0

Begrenzte Parkmöglichkeiten:
Tiefgarage der Stiftung,
Einfahrt Dreizehnmorgenweg

Benutzen Sie auch die
U-Bahn, Linien 16 und 63,
Haltestelle Max-Löbner-Straße

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

